

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.10.2019  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

#### Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

#### Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

#### ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Paul Johanning CDU anwesend ab 17:05 Uhr /Top 3

#### Vertreter

Frau Claudia Bausen BFD Vertretung für Mitglied Tobias Blömer  
anwesend ab 17:10 Uhr / TOP 3

Herr August Scheper CDU Vertretung für Mitglied Sabine Meyer

Herr Andreas Windhaus CDU Vertretung für Mitglied Uwe Stephan

Frau Susanne Witteriede SPD Vertretung für Mitglied Dr. Thomas Gnosa

#### Amtsleiter

Herr Michael Busch

#### stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

### **Abwesend:**

#### ordentliches Mitglied

Herr Tobias Blömer BFD

Herr Dr. Thomas Gnosa SPD

Frau Sabine Meyer CDU

Herr Uwe Stephan CDU

#### beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Thomas Gröne

Herr Ulrich Vaske

## **Tagesordnung:**

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 27.08.2019
- 3** Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III - 3. Änderung (beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB)  
hier: Bericht über die ökologische Bewertung der Grünstrukturen und ggfs. Fassung eines erneuten Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0387
- 4** Bebauungsplan Nr. 53 "Wiesenweg" - 2. Änderung;  
a) Aufstellungsbeschluss  
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0390
- 5** Antrag des Herrn Ralf Jürgens auf Neubau eines Forschungsstalles für innovative Schweinehaltung der Firmen Big Dutchman und H. Bröring GmbH & Co.KG einschl. Nebenanlagen in Höne, Quakenbrücker Straße  
Vorlage: DS-18-0388
- 6** Antrag des Bistros Mon Ami, Place d'Epouville, auf Sondernutzung einer öffentlichen Fläche für die Außengastronomie  
Vorlage: DS-18-0389
- 7** Mitteilungen
- 8** Anfragen und Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Vorsitzende Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die Presse. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Vor der Sitzung fand eine Besichtigung der Baustelle Kreuzung Bahnhofstraße / Drostestraße / Samskamp statt.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 27.08.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 27.08.2019 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei 2 Enthaltungen

**zu 3 Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III - 3. Änderung (beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB)  
hier: Bericht über die ökologische Bewertung der Grünstrukturen und ggfs. Fassung eines erneuten Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0387**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0387 vor.

Er erläutert dem Ausschuss, dass die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Am Burgwald III“ aufgrund des Nachverdichtungskonzeptes und der geplanten Kindertagesstätte durchgeführt werde. Das bestehende Wegekreuz an der Straße „In der Wiek“ soll erhalten bleiben. Voraussichtlich müsse hierfür jedoch ein neuer Standort gefunden werden. Er verweist auf die in den letzten Jahrzehnten gewachsenen Grünstrukturen und erläutert, welche Bäume zu entfernen seien und welche erhalten werden können. Weiter sei eine Anliegerversammlung vorgesehen, um die Anlieger über den Sachstand zu informieren. Auf Nachfrage von Mitglied Heitmann, erklärt Dipl.-Ing. Busch, dass im Rahmen der Bauleitplanung ein Artenschutzgutachten, auch in Bezug auf Fledermäuse, erstellt werde.

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Das Verfahren zur 3. Änderung des B-Planes Nr. 31 „Am Burgwald III“ wird entsprechend der vorliegenden Beschlüsse fortgesetzt. Dabei ist besonderer Wert auf die Belange von Natur und Landschaft zu legen.

**zu 4 Bebauungsplan Nr. 53 "Wiesenweg" - 2. Änderung;  
a) Aufstellungsbeschluss  
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0390**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0390 vor. Er verweist auf die grundstücksbezogenen textlichen Festsetzungen, die zum Ziel haben, dass je 250 qm<sup>2</sup> Grundstücksfläche nur eine Wohneinheit errichtet werden kann. Mitglied Blömer spricht sich positiv für diese Festsetzungen aus, da damit eine verträgliche Nachbarschaft garantiert werde. Für Mitglied Schwarte ist diese Festsetzung im Interesse der Bürger.

### **Beschlussvorschlag:**

a) Es wird beschlossen, eine 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 „Wiesenweg“ aufzustellen (Aufstellungsbeschluss). Die Bebauungsplanänderung soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB erfolgen. Als Geltungsbereich wird der gesamte Bereich des Bebauungsplanes Nr. 53 „Wiesenweg“ festgelegt.

b) Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 „Wiesenweg“ einschl. des Entwurfs der Begründung wird angenommen. Die Entwürfe sind für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zu a) einstimmig

Zu b) einstimmig

### **zu 5           Antrag des Herrn Ralf Jürgens auf Neubau eines Forschungsstalles für innovative Schweinehaltung der Firmen Big Dutchman und H. Bröring GmbH & Co.KG einschl. Nebenanlagen in Höne, Quakenbrücker Straße Vorlage: DS-18-0388**

Dipl.-Ing. Busch verweist auf die Beratungen im Jahre 2018. Er teilt mit, dass der neu eingereichte Bauantrag sich etwas verändert darstelle; Das Vorhaben liege nun zu 2/3 außerhalb des Baufensters, da das naturschutzfachliche Gutachten eine weitgehende Erhaltung des Hofgehölzes fordere. Das Immissions- und das Kompensationsgutachten befinden sich noch in Bearbeitung. Bei einem Telefonat am heutigen Tage signalisierte Herr Dr. Kuhnt von der Landwirtschaftskammer jedoch, dass sich die Immissionen gegenüber dem bestehenden Bestand nicht erhöhen. Da geplant sei, die Stallanlage einzugrünen, finde die Kompensation vor Ort statt.

Es entsteht eine angeregte Diskussion, in der die Mitglieder bemängeln, dass zu diesem Bauvorhaben noch viele Faktoren ungeklärt seien. Es stellen sich die Fragen, in welcher Höhe der Tierbestand auf der Hofstelle derzeit genehmigt sei und inwieweit sich die Immissionen auf anliegende Baugebiete auswirken und ob noch eine Erweiterung der Baugebiete möglich sei. Auch wird die Größe der geplanten Gebäude kritisch gesehen.

Mitglied Heitmann fragt an, wohin die Düngestoffe abtransportiert werden und sieht Probleme bei der verkehrlichen Anbindung.

Mitglied Schwarte hält die Anbindung an die Landesstraße für sehr gut und spricht sich für die Errichtung des Forschungsstalles aus. Durch die Firmen Big Dutchman und H. Bröring GmbH & CO KG werde etwas Positives entwickelt, um Immissionen zu reduzieren. Somit sollte dieses Vorhaben auch positiv begleitet werden.

Auch Mitglied Windhaus hält es für wichtig, die zur Zeit genehmigte Tieranzahl zu wissen, da sich durch den geplanten Stall die Immissionen verringern sollen. Weiter sei zu klären, ob der Landkreis Vechta eine Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 96.2 in dieser Größenordnung erteile, da dieses lt. DS-18-0388 noch nicht entschieden sei

Mitglied Bausen zeigt sich sehr verärgert über das Fehlen der Gutachten und fragt an, ob die Stadt nicht merke „was hier vorgehe“. Das Treffen einer Entscheidung sei für sie unter diesen Bedingungen nicht möglich. Sie gibt zu Bedenken, dass dem Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung die Entscheidung aus der Hand genommen werde.

Mitglied Blömer stellt den Antrag, die Angelegenheit zur Beratung an die Fraktionen zu verweisen.

### **Beschluss:**

Der Antrag des Herrn Ralf Jürgens auf Neubau eines Forschungsstalles für innovative Schweinehaltung der Firmen Big Dutchman und H. Bröring GmbH & CO. KG wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen. Die Antragsteller, Herr Ralf Jürgens als Bauherr, sowie Vertreter der Firmen Big Dutchman und der Firma H. Bröring GmbH & CO. KG werden zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung eingeladen, um ihr Anliegen vorzustellen. Vorab werden ihnen die aufgetretenen Fragen mitgeteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **zu 6      Antrag des Bistros Mon Ami, Place d'Epouville, auf Sondernutzung einer öffentlichen Fläche für die Außengastronomie Vorlage: DS-18-0389**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0389 vor.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung äußern sich überwiegend positiv zum dem geplanten Vorhaben.

Mitglied Heitmann fragt an, ob der Imbiss „Euro-Döner“ eine Genehmigung für eine Außengastronomie habe. Sollte der Antrag „Mon Ami“ genehmigt werden, könnten sich auch andere Gastronomiebetriebe hierauf berufen. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass jede Anfrage einzeln geprüft werde und eine Sondernutzung jederzeit widerrufen werden könne.

Mitglied Windhaus sieht hier ein gutes Angebot für die Stadt Dinklage, jedoch müsse die Genehmigung vertraglich so geregelt werden, dass die Anforderungen der Stadt Dinklage immer Vorrang haben.

Mitglied Blömer und Mitglied Behrens weisen darauf hin, dass es mit nur einer Einfahrt Probleme mit den Feuerwehr- und Kirmesfahrzeugen geben könnte. Weiter regt Mitglied Blömer an, erst mit der Testphase zu beginnen, wenn der nächsten Bauabschnitt der Entlastungsstraße ausgebaut werde, da die Rombergstraße durch die Umleitung derzeit stark frequentiert sei.

Mitglied Bausen hält den inneren Bereich des Parkplatzes für die Außengastronomie sinnvoller, da beide Zufahrten offen bleiben könnten.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass so Parkplätze wegfallen würden und der Antragsteller eine Anbindung an sein Geschäft wünsche. Durch die 2-Stunden-Regelung auf dem Rathausplatz seien die Parkplätze am „Place d'Epouville“ immer stark belegt.

In diesem Zusammenhang wird auch der kurzfristig eingegangene Antrag der am „Place d'Epouville“ anliegende Geschäftsinhaber vorgestellt, in dem gebeten wird, einen Behindertenparkplatz und eine 2-Stunden-Parkregelung für die 1. Parkreihe (8 Stellplätze) einzurichten.

In der entstehenden Diskussion wird der Antrag positiv gesehen. Hierüber soll der VA entscheiden.

Mitglied Voet fragt an, ob es für Ärzte gesonderte Parkmöglichkeiten gebe. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass Ärzten eine Ausnahmegenehmigung zur Verfügung stehe.

### **Antwort im Protokoll:**

*Der Gaststätte Euro-Döner wurde im Jahr 2011 eine jederzeit widerrufliche Sondernutzungserlaubnis für die Außengastronomie erteilt. Das gleiche gilt für das Bistro „Am Stern“, die*

*Bäckerei Heitmann, Rathausplatz und das Bistro „Mon Ami“ für ihre Außenterrassen. Von allen werden hierfür jährliche Gebühren an die Stadt Dinklage entrichtet.*

### **Beschluss:**

Die Stadt Dinklage steht dem Antrag des Bistros „Mon Ami“ grds. positiv gegenüber. Es wird beschlossen, nach dem Fettmarkt 2019 die westliche Zufahrt von der Rombergstraße zum „Place d'Epouville“ (vor dem Geschäftsgebäude) provisorisch zu schließen, um die Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen zu testen. Zu Anfang des Jahres 2020 ist dann erneuert über die Angelegenheit zu beraten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei 1 Enthaltung

## **zu 7        Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen seitens der Verwaltung vor.

## **zu 8        Anfragen und Anregungen**

1. Mitglied Windhaus fragt an, warum das Hallenbad am 28. und 29.09.2019 geschlossen wurde.

Die Verwaltung teilt mit, dass es am Freitag, den 27.09.2019, nach Badeschluss eine Störmeldung beim Hubboden gab. Nach Prüfung wurde festgestellt, dass die sogenannte „Waage“ für die Ausrichtung der vier hydraulischen Stempel nicht mehr im Lot ist.

Die „Waage“ steuert das gleichzeitige Hochfahren bzw. Absenken der 4 Hydraulikstempel des Hubbodens. Wenn diese sich im Ungleichgewicht befinden, besteht beim Hoch- bzw. Runterlassen des Hubbodens die Gefahr, dass dieser bricht.

Da die Fachfirma erst am Montag, 30.09.2019, vor Ort war, wurde entschieden, das Bad am 28. und 29.09.19 aus Sicherheitsgründen nicht für den Badebetrieb freizugeben.

Der Hubboden befindet sich derzeit auf 0,90 m und bleibt bis zum Austausch der „Waage“ in der 41./42. KW. auf dieser Höhe stehen. Der Badebetrieb wird am 01.10.2019 wieder aufgenommen.

2. Weiter fragt Mitglied Windhaus an, inwieweit die Auszahlungen entsprechend der Vereinsrichtlinie vorgenommen wurden.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass die Vereinsrichtlinie zur Förderung der Jugendarbeit seit dem 01.01.2019 gilt. Die pauschale Förderung, als auch die eingereichten Anträge auf Förderung von Fahrten zu Meisterschaften u.a., werden im Monat Oktober d.J. ausgezahlt.

3. Mitglied Heitmann fragt an, ob das Baumschutzkataster schon erstellt wurde.

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass sich das Kataster noch in Bearbeitung befinde. Es wurde eine Hardware angeschafft und nach Absprache mit dem NABU wollte dieser 2 Personen zur Aufnahme der Bäume stellen, die leider abgesagt haben. Derzeit übernehmen Mitarbeiter der Stadtverwaltung diesen Aufgabenbereich. Mitglied Heitmann regt an, zwei Studenten mit der Tätigkeit zu beauftragen. Auf Anfrage, wie viele Bäume aktuell noch aufgenommen werden müssen, teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dieses in der nächsten Sitzung dem Ausschusses mitzuteilen.

4. Mitglied Heitmann regt an, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, dass das Obst der Streuobstwiesen mitgenommen werden dürfe.

5. Weiter fragt Mitglied Heitmann an, ob der Stadtverwaltung bekannt sei, dass die Gaststätte „Barbas Germana“ ihr Lokal in die ehemalige Gaststätte „Halbtrocken“ verlegen möchte. Der Verwaltung ist hierzu nichts bekannt.

6. Mitglied Blömer bezieht sich auf die neue Straßenbeleuchtung an der Schweger Straße und hält den Radweg für unzureichend ausgeleuchtet. Die Verwaltung teilt mit, dass es sich um eine Testphase handle, um zu prüfen, ob mit diesen Lampen der ganze Straßen- und Radwegebereich ausgeleuchtet werden könne.

Der Ausschuss ist darüber zu informieren, wann die Testphase beendet sei.

#### Mitteilung der Verwaltung zur Straßenbeleuchtung Schweger Straße

Zur Neuordnung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung an der Schweger Straße fand ein Ortstermin mit Herrn Uwe Tepe von der Firma Elektro Tepe, Herrn Schulte von der Kreisstraßenmeisterei und Frau Miosga statt mit folgendem Ergebnis:.

- Es sollen zwei zusätzliche Leuchten aufgestellt werden
- Vorhandene Leuchten deren Leuchtköpfe sich im Kronenbereich der Bäume befinden, sollen mit einer geringeren Lichtpunkthöhe aufgestellt oder versetzt werden. Außerdem werden die Leuchtköpfe so ausgerichtet, dass sich eine Ausleuchtung von Fahrbahn und Geh-/Radweg ergibt
- Nach Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt ein Rückschnitt der Bäume durch die Kreisstraßenmeisterei, frühestens ab Anfang Oktober 2019
- Nach dem Rückschnitt wird ein erneuter Ortstermin stattfinden. Sollte sich die Ausleuchtung des Geh-/Radweges als unzureichend zeigen, kann bei den einzelnen Leuchten jeweils ein weiterer Leuchtenkopf angebracht werden

Die Gesamtmaßnahme erstreckt sich vom Wippsteertweg bis zur Schweger Mühle. Aus haushaltstechnischen Gründen ist sie in zwei Bauabschnitte unterteilt.

Elisabeth Voet  
Vorsitzender

Heidi Bellersen  
Protokollführung

Frank Bittner  
Bürgermeister